

Steindl: Ungeheuerliche neue Entwicklungen im NÖ Spekulationsskandal

Utl.: Intensivierung der Ermittlungen der
Korruptionsstaatsanwaltschaft gefordert =

St. Pölten (OTS) - Als "ungeheuerliche neue Entwicklung im Spekulationsskandal mit Wohnbaugelder der ÖVP in Niederösterreich", bezeichnet SPNÖ-Landesgeschäftsführer Günter Steindl die in der heutigen Ausgabe des Nachrichtenmagazins profil neu ans Tageslicht gelangten Sachverhalte. "Offenbar hat VP-Finanzreferent Wolfgang Sobotka aktivst an der Vertuschung des Irland-Spekulationsdesasters mitgewirkt. Mehr als 120 Millionen Euro Schaden sind kein Pappenstiel, auch wenn sie im Vergleich zum bisher aufgelaufenen Gesamtverlust von 1,8 Milliarden Euro klein wirken", so Steindl, der in diesem Zusammenhang eine Intensivierung der Ermittlungen der Korruptionsstaatsanwaltschaft fordert. Steindl: "Sollte sich der Verdacht bestätigen, dass VP-Sobotka nicht nur die Bevölkerung, sondern auch (zumindest Teile) der NÖ Landesregierung und den NÖ Landtag völlig im Dunkeln gelassen hat, sind politische Konsequenzen für Sobotka und die ÖVP wohl unvermeidbar."
(Schluss) fa

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Niederösterreich
Mag. Gabriele Strahberger
Pressereferentin/Medienservice
Tel.: 02742/2255/121
mailto:gabriele.strahberger@spoe.at
www.noe.spoe.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/193/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0099 2013-02-04/11:52

041152 Feb 13

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130204_OTS0099